

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 25. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit auffrischenden Winden aus West sind in Nordtirol nur mehr strichweise geringe Mengen Schnee gefallen. In Osttirol war kein Neuschneezuwachs zu verzeichnen.

Besonders mit kurzfristiger Sonneneinstrahlung sind mehrfach Abgänge von Lawinen zu erwarten. Durch die außerordentliche Schneelage ist im Bereich Nördl. Kalkalpen - Zillertal - Kitzbühel für die hochgelegenen Seitentäler noch Gefahr gegeben. In den übrigen Teilen Tirols ist die Gefahr für die Talregion gering. Durch die fortschreitende Setzung der Neuschneesicht nimmt jedoch die Lawinengefahr allgemein ab.

Bei Schitouren erfordert in Nordtirol die akute Gefahr durch Schneebrett und Lockerschneelawinen höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit auffrischenden Winden aus West sind heute vereinzelt wieder geringe Niederschläge zu erwarten. Laut Wetterwarte bleiben die Temperaturen heute noch niedrig. Die Nullgradgrenze liegt bei 1300m, in 2000 m wurden -5 Grad, in 3000 m -11 Grad gemessen. Besonders mit kurzfristiger Sonneneinstrahlung sind noch mehrfach Abgänge von Lawinen zu erwarten. Da teilweise noch mit Staublawinen zu rechnen ist, ist für die Baustellen und Straßen Gefahr gegeben. Durch die Setzung der Schneedecke ist eine abnehmende Tendenz zu erkennen. Bei Schitouren erfordert die akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen ~~XXX~~ höchste Vorsicht.

Felbertauern kein Lagebericht, da Baustelle noch nicht in Betrieb. Genaue Lagebesprechung mit Ing. Immervoll.